

Laboratoriumsgebäude für die Automobilfabrik "SEAT" in Barcelona : 1958/60. César Ortiz- Echagüe, Rafael Echaide, Madrid

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **49 (1962)**

Heft 6: **Spanische Architektur und Kunst : Bauten von Antonio Gaudi
1852-1926**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-38432>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laboratoriumsgebäude für die Automobilfabrik «SEAT» in Barcelona

1958/60. Architekten: César Ortiz-Echagüe, Rafael Echaide, Madrid

Ingenieur für Stahlkonstruktion: Adrián de la Joya

Ingenieure für technische Anlagen: José und Constantino Laorden

In den Laboratorien der Automobilfabrik SEAT werden die für die Herstellung der Autos benützten Werkstoffe einer Qualitätskontrolle unterworfen. Dies geschieht in drei Abteilungen: der mechanischen, physikalischen und chemischen, deren jede ein Stockwerk des Gebäudes einnimmt.

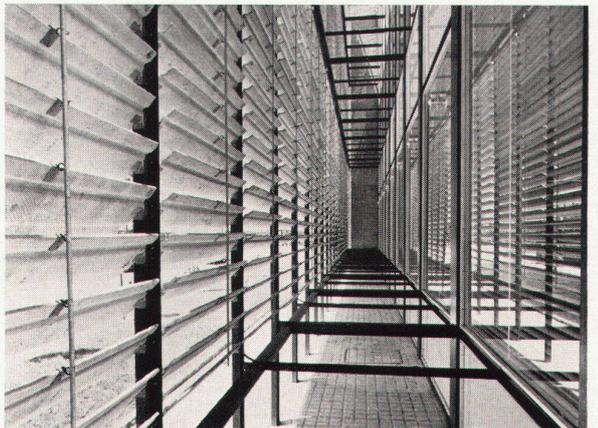
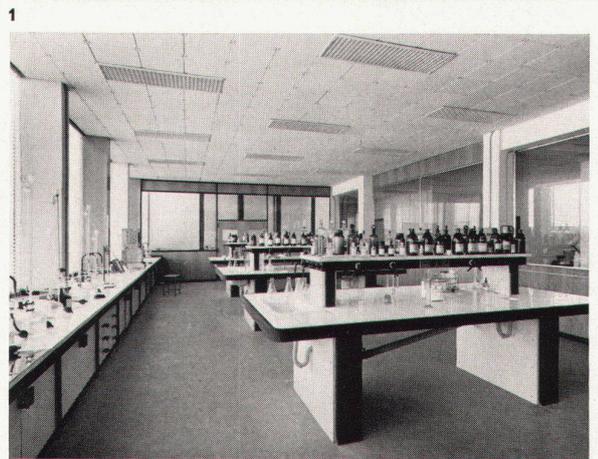
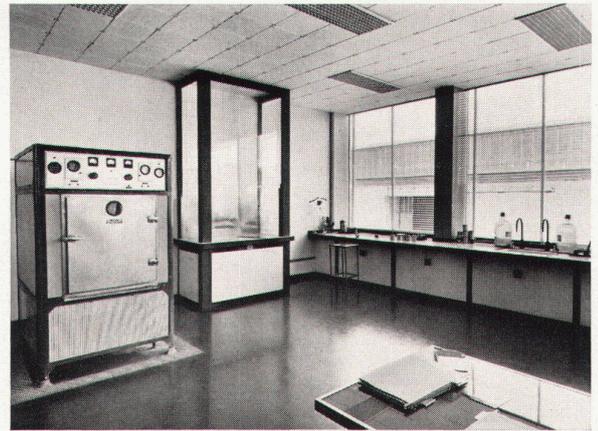
Die beiden kleineren Fassaden, die östliche und westliche, sind Vollbacksteinmauern von roter Farbe; die anderen beiden werden durch «curtain walls» gebildet. Da das Gebäude während des ganzen Jahres mit Klimaanlage funktioniert, wurden die Fassaden hermetisch abgedichtet.

Die Südfassade ist, um sie gegen die Sonnenstrahlen zu schützen, mit «brise-soleil» aus Asbestzementplatten versehen, die vom Innern des Gebäudes aus betätigt werden können. Mit diesem Material konnte eine wirtschaftliche Ausführung erreicht werden.

Die «curtain walls» wurden aus normalen Walzstahlprofilen hergestellt. Sie sind durch Säulen von 2,40 m Abstand abgeteilt. Jede zweite Säule koinzidiert mit einer Stahlbetonstruktur-Säule, die andere mit einem Schacht für senkrechte Rohrleitungen. In Brüstungshöhe ist das Glas auf der Innenseite mit weißer Plastikfarbe gestrichen und hat außerdem eine Korkwärmesolierung.

Die Innenzwischenwände sind in der Mehrzahl durchsichtig und bestehen aus Rahmen mit normalen T- und L-Walzstahlprofilen von 4-cm-Schenkeln und aus lackiertem Eichenholz. Die Decken sind aus gelochten Gipsplatten mit einer Schicht Glasfaser. Sie sind leicht abzumontieren, was die Revision der zwischen der Decke und dem oberen Deckengebälke liegenden Rohrleitungen wesentlich erleichtert.

Die Bauarbeiten wurden in zwölf Monaten während der Jahre 1959 und 1960 fertiggestellt. Die Kosten beliefen sich auf 110 Franken pro Kubikmeter.



1
Laboratorium für Physik
Laboratoire de physique
Physics laboratory

2, 3
Laboratorium für Chemie
Laboratoire de chimie
Chemistry laboratory

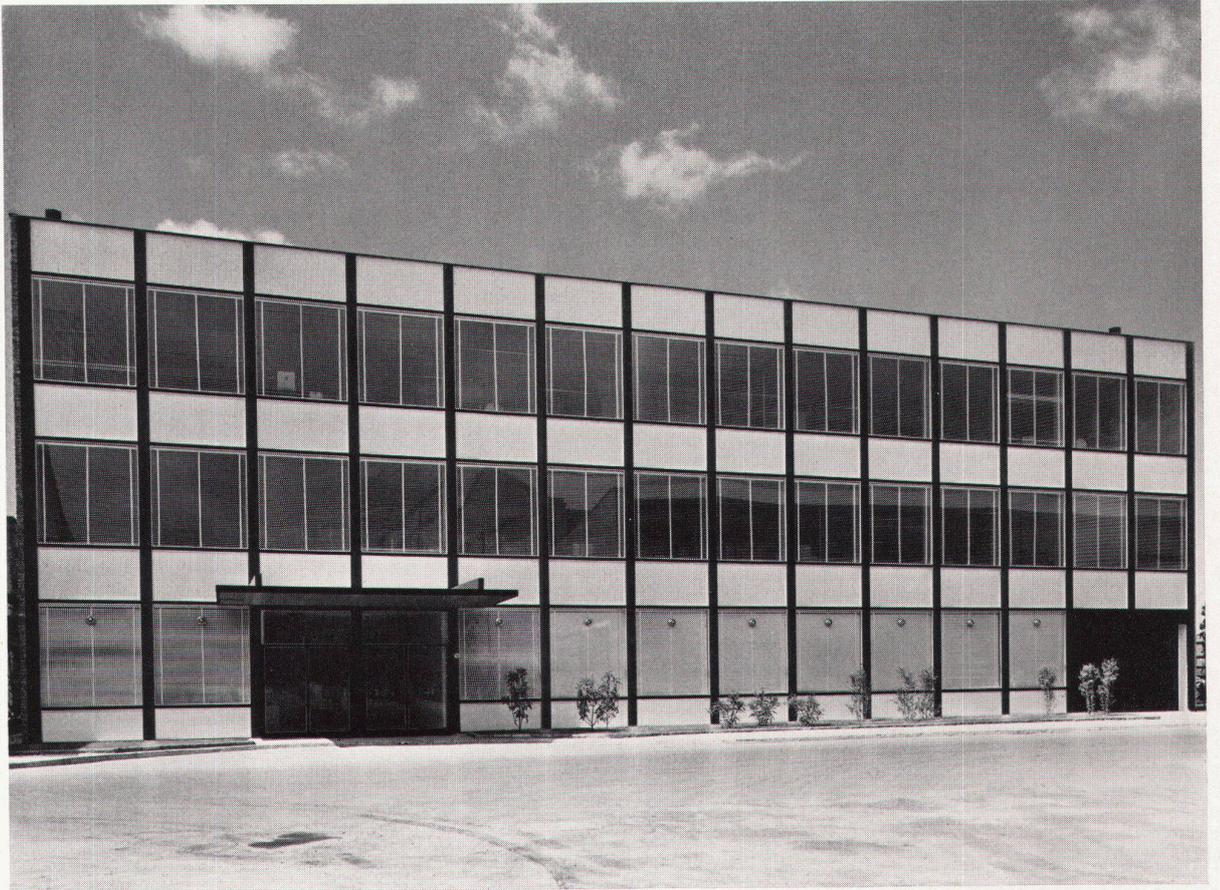
4
Sonnenbrecher vor der Fassade
Brise-soleil devant la façade
Sunshields in front of the façade

5
Eingangssseite
Face de l'entrée
Entrance elevation

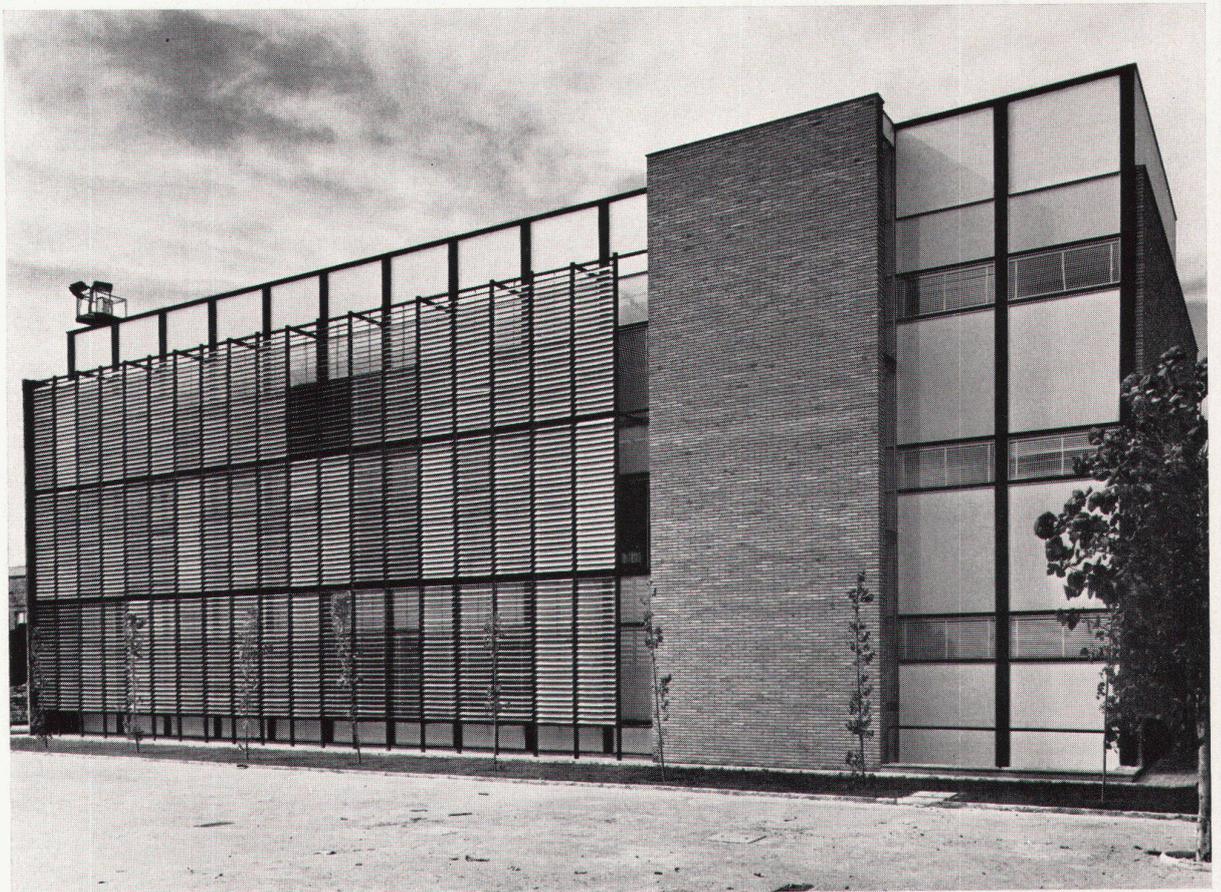
6
Rückwand mit Sonnenblenden
Face arrière avec brise-soleil
Rear elevation with sunshields

Photos: Plasencia, Barcelona

4



5



6